



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN DJK EINTR. COESFELD

Sonntag, 01.10.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN ADLER WESEKE II

Sonntag, 01.10.2023 | Anstoß 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN SW LEMBECK III

Sonntag, 01.10.2023 | Anstoß 10:45 Uhr | Lembeck

SPIELTAG

8

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, liebe VfL-Familie,

zwei Wochenenden ohne Niederlage konnte unsere Erste Mannschaft auf ihrem Habenkonto verbuchen; leider zinsfrei. Gegen die Zweitgarnitur aus Vreden fuhr man bitternötige 3 Punkte beim 6:3 Heimsieg ein, ehe man gegen den Tabellenführer aus Raesfeld lediglich an der eigenen Chancenverwertung scheiterte. Die couragierten Leistungen sollten Aufwind geben für die künftigen Herausforderungen in einer abermals sehr umkämpften Bezirksliga 11.

Das Ramsdorfer Derby entpuppte sich zu einer taktischen Meisterleistung. Lang und weit gegen lang und weit war in vielen Phasen des Spiels die Devise, ehe die zweite Mannschaft durch einen schöngetretenen Freistoß und einen Abwehrbock zum vernichtenden Doppelschlag ansetzte. Den Ehrentreffer zum 2:1 Endstand konnte Manuel Becker kurz vor Spielende erzielen. Rundum souverän und unbeirrt von diversen Abseitsrufen schiedste Sportskamerad Louis Kämer die 90 Minuten über die Bühne.

Eine knappe 6:4 Niederlage beim VfL Hüls mussten die Ramsdorfer U19 Tischtennis-Asse hinnehmen. Trotz intensiver Trainingseinheiten in der Vorwoche blieb der gewünschte Erfolg aus.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 6:3 SPVGG VREDEN II

An diesem Sonntag trafen im heimischen Wulfkampstadion der Tabellenletzte aus Vreden gegen den Tabellenvorletzten gegeneinander an. Natürlich war das Ziel sich mit einem Sieg tabellarisch Boden gut zu machen. Nach Ende des Spiels sprach Spielertrainer Daniel Ebbing von einer wilden Reise. Mit einem torreichen 6:3 Sieg tütete unser VFL die wichtigen drei Punkte ein.

In der ersten Halbzeit lief so gut wie gar nichts bei unserer Elf zusammen. Der Gast aus Vreden führte zur Pause durch einen Treffer von Crawchaw in der 24. Minute absolut verdient. Vreden hätte sogar noch höher führen können, vielleicht sogar müssen.

In der zweiten Halbzeit zeigte die Mannschaft dann doch ein ganz anderes Bild. Marvin Teichmann konnte in der 55. Minute den Ausgleich erzielen. Nur 10 Minuten später erhöhte der Gast aus Vreden auf 2:1 durch Verwohlt. Der starke Marcel Kröger erzielte aber postwendend den Ausgleich. Vreden ging aber abermals in Führung und zwar durch Verwohlt in der 69. Minute. Die wilde Fahrt nahm weiterhin seinen Lauf und Abwehrrecke Max Nießing köpfte sehenswerte zum 3:3 ein. Jetzt wollte die Mannschaft auch den Sieg bzw. den Deier. Marcel Kröger konnte sich in der 74. Minute und 80. Minute in die Torschützenliste eintragen. Das 5:3 war sehenswert über eine feine Kombination zwischen Lino Schwepkes und Daniel Ebbing herausgespielt. Den Schlusspunkt in dieser Partie setzte in der Nachspielzeit Marvin Teichmann.

**Niehues**
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

TSV RAESFED 0:0 VFL RAMSDORF

Um die nächsten drei Punkte ging es beim Tabellenführer aus Raesfeld. Der Aufsteiger ist bis dato mit 15 Punkten sehenswert in die Saison gestartet. Auf Raesfelder Seite fehlten Christoph Platzek und Alexander Hölling. Bei unserer Elf waren bis auf Urlauber Tim Döking alle an Bord. Bei herrlichem Fußballwetter stand am Ende des Spiels zwar ein 0:0, aber der besseren Art.

Es gab zahlreiche Chancen hüben wie drüben. Die beste Möglichkeit für unser Elf in der ersten Halbzeit war eine schöne Kombination über Marcel Kröger und Marvin Teichmann, der den Ball auch ins Tor versenkte. Allerdings entschied der Schiedsrichter zu Unrecht auf Abseits. Bei Raesfeld sorgten Brömmel und Ronau immer wieder für Gefahren vor unserem Gehäuse. In der zweiten Halbzeit spielte unsere Elf einen ansehnlichen Fußball und erspielte sich sehr gute Chancen heraus. Aber leider wollte das Ei an diesem Sonntag nicht im gegnerischen Tor einschlagen. Allerbeste Möglichkeiten durch Nils Löwvelt, Lino Schwepkes, Nikki Kormann und Noah Ebbing konnten leider nicht genutzt werden. Vor dem Spiel hätte jeder mit einem Punkt gut leben können. Nach dem Spiel muss man sich ärgern, denn unsere Elf hätte einen Sieg verdient gehabt. Auf diese Leistung kann die Mannschaft aufbauen und im nächsten Spiel die Chancen dann hoffentlich auch in Tore ummünzen.



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 0:1 SV ILLERHUSEN

Der Tabellenführer war zu Gast und kam mit der Empfehlung von 27 Toren und 15 Punkten aus 5 Spielen nach Ramsdorf.

Die Ramsdorfer spielten von Anfang an sehr diszipliniert und konnten einige Nadelstiche setzen. Die Führung wäre zu dem Zeitpunkt nicht unverdient gewesen, die Gäste hatten Probleme mit der kompakten Spielweise der Hausherren. Illerhusen hatte in der ersten Halbzeit keine nennenswerte Torchance, es ging mit einem 0:0 in die Kabine. In der zweiten Halbzeit änderte sich das Spiel nicht, Ramsdorf stand weiter gut und ließ nichts zu. Wenn die Gäste mal einen Abschluss hatten, war auf Keeper Gomez Verlass. Mit der Zeit wurde das Spiel hitziger und der Schiedsrichter zückte einige gelbe Karten. Als alles schon auf ein torloses Unentschieden hindeutete, konnte Illerhusen in Minute 90 doch noch einen Angriff durchbringen und den Siegtreffer erzielen. Ramsdorf hatte keine Antwort mehr parat und das Spiel ging unglücklich verloren. Man konnte dem Spitzenreiter und Aufstiegsfavorit lange Paroli bieten und hätte mindestens einen Punkt verdient gehabt, selbst ein Sieg war im Bereich des möglichen.



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 2:1 VFL RAMSDORF III

Am Sonntag kam es zum vereinsinternen Duell in der C-Kreisliga. Das Spiel lockte einige Zuschauer an, die sicherlich ein besseres Spiel erwartet haben. Die Dritte verteidigte tief in der eigenen Hälfte und beschränkte sich auf schnelle Gegenstöße. Die Zweite war bemüht spielerisch Torchancen zu kreieren, was leider in der ersten Halbzeit gar nicht gelang.

Die gefährlichen Aktionen in Halbzeit 1 hatte die Drittvertretung, es ging aber ohne Tore in die Kabinen. Die Zweite stellte in der Halbzeit ihr System um und kam deutlich besser aus der Kabine. Man konnte die gefühlte 90 Prozent Ballbesitz besser nutzen und ging durch Tore von Noel (schöner Freistoß) und Forti mit 2:0 in Führung. Danach plätscherte das Spiel vor sich hin, die Dritte beschränkte sich immer noch auf das Verteidigen und die Zweite tat nicht mehr wie nötig. In Minute 90 erzielte die Dritte durch Manuel Becker noch das Anschlussstor, vorausgegangen war ein individueller Aufbaufehler. Danach passierte nichts mehr und der Sieg geht aufgrund der Zweiten Halbzeit auch in Ordnung.





DRITTE MANNSCHAFT

SV RW DEUTEN III 4:2 VFL RAMSDORF III

Beim Auswärtsspiel in Deuten konnte sich die Dritte zum ersten Mal über die Unterstützung von Rudi Häming freuen, der von nun an zunehmend die Trainingsleitung sowie das Coaching vom Spielfeldrand übernehmen wird, um Spielertrainer Klönne zu entlasten. Den besseren Start in das Spiel fanden eindeutig die Deutener, die sich bereits früh bis vor das Ramsdorfer Tor kombinierten. Nach zehn gespielten Minuten war es eine Standardssituation, die den Deutenern das 1:0 bescherte. Völlig verunsichert und zu passiv zeigte sich unsere Dritte in den folgenden Minuten, sodass zwei weitere Treffer durch den Spieler Hendrick Brüggemann erzielt wurden, wovon ein Tor per Strafstoßtreffer fiel. In der 25.Spielminute gab es dann das erste Lebenszeichen unserer Dritten, nachdem Hendrick Terfloth mit einem Fernschuss aus 25 Metern den 3:1 Anschlusstreffer markierte. Weitere Gelegenheit ergab sich nach einer Hereingabe für J.Geserich, der leider das passende Momentum beim Kopfball verpasste. Nach Wiederanpfiff wurden die Ramsdorfer Hoffnungen früh zerstört, da Deuten in der 53.Spielminute auf 4:1 erhöhte. In der Folgezeit verwaltete Deuten die Führung, sodass unsere Dritte doch noch durch L.Großmann auf 4:2 verkürzen konnte, nachdem dieser völlig frei vor dem Torwart auftauchte und diesen mit etwas Dusel bezwingen konnte. Größte Gelegenheit ergab sich kurz vor Spielschluss noch für S.Terfloth, der sich über die linke Seite gut durchgesetzt hatte, ihm jedoch beim Torabschluss die nötige Ruhe am Ball fehlte, um den Deutener Keeper zu bezwingen.



ALTE HERREN

„Mach ihn, mach ihn, er macht ihn!!!!“, schrie Trainer Udo Storcks mit Tränen in den Augen in den Gemener Nachthimmel, als Monsieur Grevenbrock im Stile des „Kacktor des Monats“ zum viel umjubelten 2:3 und gleichzeitig zum Titelgewinn traf.

Doch der Reihe nach...

Das Finale um den BKV Pokal war an Spannung nicht zu überbieten. Vor ca. 100 Zuschauern im pickepacke vollen Gemener Rund war es der VfL, der wesentlich besser aus den Startlöchern kam. Nach überragender Kombination über Uphues und Schlottbom war es Thesing, der nach wenigen Zeigerumdrehungen zum 0:1 traf. Die Anfangsphase ging klar an der VfL. Nach einer Ecke von Uphues war es Grevenbrock, der per Kopf zum 0:2 einnickte. Der Jubel um den Vorsitzenden der VfL-Ultras Alex Kerkhoff kannte keine Grenzen.

Im Anschluss daran verhielt sich der VfL zu passiv und ließ die Westfalia besser ins Spiel kommen. Kurz vor der Halbzeit nutzte die Gemener Westfalia eine Unachtsamkeit in der Ramsdorfer Hintermannschaft und verkürzte kurz vor dem Pausentee auf 1:2.

Als der umsichtige Unparteiische Briski die zweite Halbzeit mit einem gezielten Pfiff in seine Fox 40 einläutete, war die Spannung zum Greifen nah. Die Partie und der Patty wurden zunehmend hitziger. Der VfL versuchte aus einer kompakten Defensive heraus Nadelstiche zu setzen. Doch es waren die Gastgeber, die nicht unverdient zum Ausgleich trafen.

Wer dachte, dass das Momentum nun auf der Seite der Gemener war, der musste sich am Ende des Abends eines Besseren belehren lassen. Der umtriebige Scheper war es, der kurz vor Schluss mit einer präzisen Hereingabe Grevenbrock im Strafraum fand, welcher zunächst den Pfosten traf und dann im Sitzen per Kopf das entscheidende 2:3 erzielte. Als auch VAR Storcks lauthals den Abpfiff forderte, war es der Briski, der ein Einsehen hatte und zum Schlusspfiff tönte.



ALTE HERREN

Die Alten Herren qualifizierten sich durch den Turniersieg für den Pyjamaball in Waltrop im Februar 2024. Organisator Nötte gegenüber dem BOMBER: „Selbstverständlich kümmere ich mich um die Pyjamas.“

Die Alten Herren bedanken sich für den zahlreichen Support. Dank euch wurde ein Auswärtsspiel zu einem Heimspiel!!!




(Nötte: vierter von oben rechts)



DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE


Leewe Bomberliäser, moi, dat I weer dorbi bün't, in düsse Ruhbrik öwer de ollen Tieden te liäsen!

Bi dat läste Moal hadde ik öwer Dieter Kammer filosofärt. He wass mien ärsten Träner bie'n Pfaueffell un' hadde vull Fröide up'n Plass un' bied't Siegerpilsken. Ik hadde U frocht, well wat öwer em weet un' doar häb ik ne chanz truurige Noaricht kreggen: He ist för dree Joahr met sess'nsemzich Joahr stoarwen — et is n'Jammer! Wi will't hoppen, dat he in'n Hämmel uk noch n'bätken Fuschball pöhlt un' sik villich's met n'Härgott monksen n'Pülleken gönnt!? 

As nächsten Träner keem n'Frettken, de us Spöller so richtig de Hammelbeene langtrok! He kamm' ut Rhinland, so ut de Bokoltske Gägend un' hadde bi ussen Noabar in Gämen gudde Arbäit maakt..

Sien Name wass utleehnt ut dat Märchen van dänn Isegrim un' de semm' Zicken!

Richtich, et wass Pedder Geiß-lein off Geißler!

He fäff sik nich' vull förmaken loaten un' konn' so richtig fuchtich weern! Bi em häb ik dänn Ännenchang awer so richtig kenn'lährt, ik konn' dree Daage nich' voarnüftich loopen, sökke Piene had ik inne Büttel! Up dar Bäld könn' I dat seh'n. Awer he wass ne ährlike Huut, de häff nich' vull Palawer maakt. Doarmet könn' se nich' alle ümme goahn.... 

He hadde uk vull Spökskes drupp: Hape Kärk'ling wass sien Vörbäld un' he hadde Spass an' „dicken Diddi“ alis Dieter Schlupkeweit (kass kieken in't Intanät up 'ju tup'). Met Pedder wöll'n wi upstiegen inne Bezirksklasse. In't ärste Säsonspöll gung dat fort's teggen de Sandhasen ut Häiden, de uk noa bomm' hän' wöll'n. Ussen Träner hadde us guod vörberäiden doahn....awer wi häb't wall nich' lussat un' in Tiedt van nix, hadden wi veer Törkes drin liggen, wat'n Malheur!

De Häidsken hadden as Träner uk kinne Lusche: et was Akki van Lütkebomott, de nich' bloß up Schalke spöllt hadde, nä, he häff Friedachsoawend's uk faake inne Ranströpske Disco Latärna siene Moneten up'n Treesen lächt!



Dat kann' wi joa nich' up us sitten loaten: Up de 'Halüsi-Raise' an't Ände van de Säisonk bün' wi up't Äiland noa Noardanei föhrt. (Näbenbi: up't Schiff leep in't Färnseh dat ärste Spöll van de Wältmaisterschaft nengtienhundottnengzich: Archentinin, dänn Wältmaistoa spöll'n teggen Kamaruhn, un' Omar Biyik häff dat enzige Toar schotten för de Spöller ut Afrika, dat was ne Sänsazion!)

Et wass 'ne muklige Butterfahrt un' Pedder häff sik uk guod benomm'n. An'n lästen Dach hädden wi dann 'ne gudde Idee, womet wi ussen Träner to'n Abschluss wall öwerraschen könn't: Ussen Stoßstürmer Alfongs Dröning keem up ' de Idee, dänn Träner 'nen drögen Fisch mett te gäwwen!



Dat Dier häb' wi bien schmerichsten Fischkopp kofft (et wass' ne Knurrhahn, kik up' dat Bäld) un' chanz stikkum in Pedder sien Koffor stoppt — chanz un'n drin, so dat dat fiene Aroma döör de Klamotten trekken könn'!

Wi häb't us kapott lacht un' schweggen as n' Graff — härrlik!

Noa eene Wäake häff he siene Prüllen utpackt - de Taske loss....un' gawwe weer to! Et stunk as in't Jauchefatt, dat könn' I u joa wall vörstell'n!? Pedder häff us (dat) nie vorgääten — un' wi em uk nich'!

Tien Joahr läter häb ik em weer troffen...up'n Lokus in Malloka — wi häbt us in'n Arm nomm'n un' he häff sik ordentlik bedankt för dän' schmukken Knurrhahn, de he dummoals van us kräggen hadde — un' häff mi för de Schennepiepen kloppt — ik hadde et verdeent!

Uk bi em weed ik nich', wat ut em wodden is? Ik will dorför bääden, dat he noch liäwen död't un' wi us häs weer inne Arme nämm'n könn't!?

Un' nu vull Pläsier bi de Spölle van ussen Pfaueffell, Uh'n Robot



AUS CHRISTELS TAGEBUCH

Wir blicken zurück auf das Jahr 1970 und stellen treffend fest, dass auch damals schon die Finanzen und die Besetzung von ehrenamtlichen Aufgaben eine zentrale Rolle in der Vereinsarbeit darstellten.



Der Saal Lachnicht war zur Generalversammlung bis auf den letzten Platz gefüllt

VfL Ramsdorf erhöht die Beiträge

Loch in der Vereinskasse macht diesen Schritt erforderlich – Versammlung

Ramsdorf. Mit ca. 100 Mitgliedern erlebte der VfL Ramsdorf die wohl best besuchte Generalversammlung der letzten Jahre. Der Vorsitzende Walter Schulten stellte mit Befriedigung fest, daß etwa jedes 2. Mitglied im VfL zur Generalversammlung erschienen sei und damit konstruktiv an den Zukunftsfragen des Sportvereins mitwirke. In den Berichten aus den einzelnen Abteilungen wurde unverblümt die von der Praxis geschriebene Lage des VfL genannt.

Sia reichte von der Freude über den Klassenerhalt der Senioren, von den großen Erfolgen der Tischtennisabteilungen bis zur Resignation in der Betreuung der Jugendmannschaften. Die Seniorenmannschaft, die das Aushängeschild des Sportvereins darstellt, hat nach den Worten von Trainer Werner Vorholt das optimale in der abgeschlossenen Saison erreicht.

Weniger gut waren die Berichte über die Reservemannschaft und deren Betreuung. Der Vorsitzende W. Schulten und Trainer Vorholt läuschten nicht über die Schwierigkeiten hinweg und nannten die Mängel beim Namen.

Obere Tabellen Spitze

Der Jugendwart Rudolf Funke berichtete über die erfreulichen Ergebnisse der 4 Jugendmannschaften, die sich neben verschiedenen Meisterehren alle in die oberen Tabellenplätze einreihen konnten. Verärgerung wurde laut, als Funke feststellen mußte, daß die gesamte Jugendbetreuung faktisch nur auf 3 Betreuer ruhe. Die so überstrapazierten Kräfte ständen in keinem Verhältnis zu der anson-

sten erfreulichen und lohnenden Jugendarbeit. – Unter dem Beifall der Generalversammlung gab Josef Meßling bekannt, daß die Tischtennisabteilung den Aufstieg in die Bezirksklasse Süd erreicht habe.

Loch in der Kasse

Wie der Vorsitzende schon ankündigte, war die von H. Führmann aufgezeigte Kassenlage nicht sehr rosig. Führmann mußte in verganginem Jahr mehr Geld ausgeben als er eingenommen hatte. Sein besonderer Dank galt der Gemeinde und dem Vorsitzenden W. Schulten für die finanzielle Unterstützung, ohne die der Verein in arge Bedrängnis gekommen wäre. Es wurde vorgeschlagen und von der Generalversammlung angenommen, daß künftig der monatliche Mitgliedsbeitrag um 100 Proz. erhöht wird. Bei der Kassenlage fiel der Ausgabenposten von 750 DM für Stromkosten ins Gewicht, während dankbar zur Kenntnis genommen wurde, daß durch die Initiative der Jugendbetreuer durch die Uebernahme zusätzlicher Arbeiten mehr als 500 DM erzielt wurden und davon 2 neue Trikotasstattungen für die Jugendlichen angeschafft werden konnten.

Vorstandswahlen

Der größte Komplex der Vorstandswahlen brachte folgende Ergebnisse: Walter Schulten nahm die Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden an und steht damit in der 2. Periode dem VfL vor. Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder sind nach den Worten des Vorsitzenden nicht amtsmüde geworden und stellten sich erneut den Aufgaben des VfL zur Verfügung. Der Spelausschuß für die Senioren hat unter dem Obmann G. Kämer folgende Besetzung: Rieswick, Föcking, Bittermann, Fehling, Waller, Menzel und Knuf. Der Jugendausschuß wurde erweitert und hat diese Mitglieder: R. Funke, B. Doelmann, J. Kaling, Fr. Lansing, A. Stähbauer jun., G. Vieweger, M. Kormann, R. Häming, Th. Philipson und den Trainern H. Lehmkuhl und Fr. Kreilkamp. Zur Erledigung der schriftlichen Arbeiten wurde Jürgen Rabenseifer zum Jugendgeschäftsführer gewählt. Unter dem Beifall der Generalversammlung sagte Trainer W. Vorholt zu, mindestens noch ein weiteres Jahr den VfL zu betreuen.

Dem Vorstand des VfL lag der Antrag eines Mitgliedes vor, die Wahl des Vereinslokals zu überprüfen. In sachlicher Form wurde vom Vorsitzenden der Antrag der Generalversammlung vorgetragen. In einer geheimen Wahl entschied sich die überwiegende Mehrheit der anwesenden Mitglieder für das neue Vereinslokal Lohmann.



FUSSBALLSPASS BEIM VFL

Unfassbar, was alle möglich ist!

Nachdem wir im Sommer 2022 das erste Mal einen 'Tag des Mädchenfußballs' angeboten haben und wegen des großen Erfolgs dieses Angebot in diesem Jahr wiederholten, sind wir nun mit fünf Mädchenmannschaften in die neue Saison gestartet!

Wer hätte das gedacht? Über 60 Mädels sind nun Woche für Woche aktiv und mit großer Freude und Elan bei der Sache. Es ist toll zu sehen, was hier in kurzer Zeit entstanden ist und es ist denen zu danken, die sich Zeit nehmen, den Kindern und Jugendlichen den Fußball nahe zu bringen — über 16 TrainerInnen sind hiermit gemeint, mitsamt ihren engagierten Familienangehörigen, die für die Betreuung, die Trikotwäsche und für die Beköstigung bei den Spielfesten Verantwortung übernehmen!

Ergebnisse und Tabellen sind dabei bis jetzt noch nicht die Hauptindikatoren für den Erfolg, sondern es geht zuvorderst darum, den Sportlerinnen das Rüstzeug für einen nachhaltigen Spaß am Fußball- und Mannschaftssport zu vermitteln!

Auf dem Foto seht ihr die 18köpfige F-Jugend mit dem Trainergespann, das aus 5 Personen besteht. Es entstand nach dem Spielfest auf unserem Gelände am 23. September. Es war ein rundum gelungenes Fußballfest, bei dem die Eltern nicht nur die Kinder lautstark anfeuerten, sondern auch durch selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und Schnittchen allen Anwesenden einen angenehmen Aufenthalt bescherten, einfach klasse!

Fast zeitgleich stand folgende Schlagzeile in der Borkener Zeitung: „Mädchen mehr in den Fokus rücken — Regionaltreffen zur Stärkung im Frauenbereich“. Hier geht es darum, den Fußball weiterhin und noch stärker zu fördern — hier stehen wir im VFL schon gut da und sind intensiv dabei, weitere MithelferInnen zu finden: wer sich hier angesprochen fühlt, sollte nicht zögern, sich zu melden!

Mit sportlichen Grüßen, eure VFL-Mädchenfußball-Teams



FUSSBALLSPASS BEIM VFL





FUSSBALLSPASS BEIM VFL

en, gegen den... Saison-Niederlage...
 Saison stets torreich zugeht...
 bei Borkens 4:3-Sieg im Hin-...
 und einem 3:3 im Eis hakt noch bei den Reke-...
 spiel und einem morgi- nem, Marroid identifiziert...
 rückspeil. Vor dem Hlsbeck...
 gen Duell fordert mehr in- ein Grundproblem: Weil...
 von seinen Jungs mehr in- ständig Spieler austafeln...
 tenstafel im Spiel gegen den muss ich mir immer wieder...
 Ball: „Wir müssen in den

Viktoria Heiden – ASC...
 Schöplöngins So, 15. des...
 Nur etwa 40 Prozent des...
 eigenlichen Team-Poten-...
 dahnner“, sagt VfL-Trainer...
 Daniel Bibbing über den TSV

zwei Frauen nicht mit...
 Man gewinnt nicht...
 Glück in sechs Spielen fünf-...
 mal. Da steckt schon mehr...
 nicht auspresmen lassen.

Regionaltreffen zur Stärkung im Frauenbereich Mädchen mehr in den Fokus rücken

KREIS BORKEN (pd). Der stattand. Die Vizepräsidenten-...
 Tag des Mädchentubals im Marianne Finke-Holz...
 soll im Jahr 2024 an einen srenterte den Kreisvertretern...
 noch festzulegenden Termin die Entwicklung im Frauen-...
 möglichst von allen Veret- und Mädchentubal. Der...
 nen des Fußballkreises von der ihr vorgestellte und...
 durchgeföhrt werden. Das ist den Zuhörern in Erinnerung...
 eines der Ergebnisse aus dem gefürnte First-Level-Plan...
 dem Münsterland-Regional- des FLYW fördert von seinen...
 treffen zum Thema Mäd- Kreisen Initiativen, Verbes-...
 chen- und Frauenfußball. sserungen und eine Steige-...
 Gemeinssam mit dem Fuß- reitern aus Ahaus-Coes-...
 ball- und Leichtathletiker- Spielplänen. Die Kreisver-...
 hand der Kreis über eine tretieren aus Ahaus-Coes-...
 wertwirksame Vermark- terinnen aus Ahaus-Coes-...
 tung dieser Idee nach. Es als Mädchenkoordinatorin...
 war ein reger Gedankenau- und Brigitte Konsthöf als...
 tausch beim dritten Regio- Vertreterin des Frauenfuß-...
 naltreffen der vier Fußball- balls sehen die Ziele des...
 kreise Ahaus/Coesfeld (un- Verbandes als hohe Heraus-...
 nd

wicklung für den Frauen-...
 und Mädchenbereich gebil-...
 det, die Anregungen und...
 Ideen zur Stärkung des Frau-...
 entfußballs und zur Gewin-...
 nung von Spielerinnen wie...
 auch Schiedsrichterinnen...
 erarbeiten. Diese Ergebnis-...
 se würden den Vereinen in...
 als Ideenkatologe zur Hand...
 gegeben. Es bleibt abzuwar-...
 tekt, ob die Arbeit von Erfolg...
 gekrönt wird. Von voran-...
 wortlicher Stelle war und...
 Ausschüssen Jugend und...
 Fußball zu höfen, dass viel-...
 tere Ideen und Vorprojekte...
 einen neuen Jahresprojek-...
 t einfließen sollen, die vom...
 gebildeten Arbeitskreis ge-...
 prüft und begutachtet wer-...
 den sollen.

Der westfälische Verband und der Fußballkreis wollen den weiblichen...
 Anteil auf den plätzen noch steigern.
 antwortlichen der Vereine...
 nachgedacht werden. Die...
 gamisation eines Netzwerkes...
 zur Förderung des Frauen-...
 und Mädchentubals be-...
 schäftigen. Und nicht zulezt...
 verantwortlichen auch dinn-...
 soll im Rahmen des Entwick-...
 auch über die Entwicklung...
 Foto: Bergsdorf





SPIELPLAN VFL

Datum Zeit	Wettbewerb	
Do, 28.09.23 18:00	C-Junioren Kreisliga C	
	 VfL Ramsdorf	:  TuS Velen I
19:15	Herren Kreispokal	
	 VfL Ramsdorf	:  TSV Raesfeld
So, 01.10.23 11:00	Herren Kreisliga C	
	 SW Lembeck III	:  VfL Ramsdorf III
13:00	Herren Kreisliga C	
	 VfL Ramsdorf II	:  Adler Weseke II
15:00	Herren Bezirksliga	
	 VfL Ramsdorf	:  DJK Eintr. Coesfeld

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG
DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 28.09.2023 15:00 Uhr